

Tiefenastrologische Betrachtung

James Dean

geboren 8.2.1931 um 21.09 in Marion USA

Als Wassermann ist James Dean der Individualist in einer Gruppe. Er ist jemand, der Gleichgesinnte braucht, um sich als Individuum hervorzuheben. Diese Eigenschaft verkörpert James Dean in all seinen Rollen. Man kann tatsächlich sagen, dass er sich in den wenigen grossen Rollen, die er verwirklichen konnte, selber dargestellt hat.

Persönlichkeits-Hintergrund

Grundausrichtung

James Dean hatte von klein an eine vielfältige künstlerische Begabung. Der Geigenunterricht, den er schon früh erhielt, entspricht seinem Wassermannwesen. Die Liebe zur Kunst und die kreative Fähigkeit, die er im Bilden von Tonfiguren zum Ausdruck brachte, sowie zum Tanz entspricht seinem Waage-Aszendenten. Die Schauspielerei, die die Mutter schon früh gefördert hat und für welche sie ihn bereits als Kind in eine private Schauspielschule schickte, ist seiner 5. Haus-Position zuzuordnen.

Die Horoskopanalyse zeigt eine eher Ich-betonte Grundausrichtung. James brauchte zwar die anderen, um sich darzustellen, was seiner Wassermannart entspricht. Die Verteilung zwischen der Ich-Ausrichtung und der Du-Ausrichtung entspricht dem Verhältnis vier zu drei, was kein wirkliches Ungleichgewicht darstellt.

Von klein auf war James' Dickköpfigkeit bekannt, die vor allem in seinem Mondskorpion erkennbar ist. Sein Skorpionmond unterstreicht aber auch das passive Temperament von James.

Im Alter von 9 Jahren verlor James Dean seine Mutter aufgrund einer Krebskrankheit. Dieser Schicksalsschlag war einschneidend für ihn, obwohl er sich äusserlich sehr gefasst gab. Auch dieses Merkmal entspricht dem Mondskorpion, welcher sein Innenleben nicht gerne nach aussen kehrt.

Dass die Mutter nicht mehr zur Verfügung stand, kann dem fast am IC stehenden Saturn entnommen werden. Es gibt keine Verbindung zum Mondkind. Der Vater galt als unnahbar und reserviert, was wir wiederum in der fehlenden Verbindung zwischen Sonne und Mond erkennen können. Interessanterweise sind Sonne und Saturn mit einem Halbsextil verbunden, was doch auf eine grosse Verbindung der Eltern zueinander schliessen lässt, welche durch den Tod der Mutter unterbrochen wurde.

Temperament

Der passive Wasserüberhang im Temperament von James zieht sich durch die Kindheitserlebnisse hindurch mit. Nach dem Tod der Mutter übergab sein Vater ihn der Obhut von Grossmutter und Tante, danach dann kam er zu seinem Onkel und wuchs zusammen mit dessen Tochter und Frau auf deren Farm auf. Der Vater ging zur Armee. Der Verlust der Mutter hat James vermutlich mehr geprägt als es äusserlich zuerst den Anschein nahm. Auch der unnahbare und abwesende Vater muss seiner starken Krebsbetonung arg zugesetzt haben. Weil ihm das Feuer für Gefühlsausbrüche fehlt, hat er die ganzen Erlebnisse wohl zumeist still in sich hineingefressen und fand keinen Katalysator, die angestauten Emotionen zu verarbeiten. Dennoch kam es vor, dass er über den Verlust der Mutter in Tränen ausbrach und deswegen auch bald das Geigenspiel und den Tanz aufgab.

Sein eher passives Wasser- und Erdtemperament zeigt sich auch in der Schule. Er galt zeitlebens als braver und netter Schüler, der nicht auffiel und sehr zurückhaltend war. Seine Freizeit verbrachte er mit dem Hören von Radiosendungen, wobei ihm vor allem Unterhaltungssendungen und Hörspiele faszinierten, was wohl seiner 5.Haus-Sonne entspringt.

Kraftrichtung

Schon mit 9 Jahren reifte in James der Wunsch, Filmschauspieler zu werden. Dieses Ziel liess ihn nicht mehr los. Seine starke kardinale Kraft gab ihm den nötigen Auftrieb, seinem Ziel direkt und konsequent zu folgen. Die fehlende bewegliche Kraftausrichtung zeigt sich schon in seinen frühen Jahren darin, dass James nie gross andere Hobbies oder Berufsideen hatte, sondern stur und direkt bei seinen Interessen Radio, Kunst und Schauspiel blieb. Von der fixen Kraft ist zwar weniger vorhanden als von der kardinalen. Dennoch genügt die vorhandene Menge, dass James seinen sehr früh entstandenen Berufswunsch mit Geduld, Beharrlichkeit und Ausdauer verfolgte.

Im Alter von 14 Jahren begegnete ihm eine Lehrerin, bei der er die Möglichkeit erhielt, Sprecherziehung zu geniessen. Zudem teilte sie seine Leidenschaft für die Schauspielerei. Die Zusammenarbeit mit ihr verstärkte in ihm den zielstrebigsten Wunsch, Schauspieler zu werden und er bekam durch sie die Möglichkeit, an Theateraufführungen teilzunehmen.

Ein weiteres Merkmal seiner stark kardinal ausgerichteten Kraft zeigt sich in einem Hobby, dass er sich als Jugendlicher zulegte. Die Begeisterung für das Motorradfahren. Im Alter von 16 Jahren bekam er ein Motorrad geschenkt, welchem er sehr viel Zeit widmete.

Die Kombination einer sehr stark kardinal ausgerichteten Kraft plus ein gutes Mittelmass an fixer Kraft ermöglichte es James, sich schon in jungen Jahren ein grosses Ziel zu setzen und dieses mit Beharrlichkeit und Geduld zu erreichen. Wir sehen diese Kraftkombination (stark kardinal und mittelmässig fix) auch in der Art seiner Hobbys, welche sich im zielgerichteten Aufbau seines Berufsziels sowie im Umgang mit Motoren sehr kardinal äussern, aber auch fix und bleibend sind. Er wechselt die Hobbys nicht.

Dass er mit seiner sehr grossen kardinalen Kraft durchaus über das Ziel hinausschiessen konnte, zeigt sich am Beispiel eines landesweiten Vorlesewettbewerbes, bei dem er sich vor lauter Begeisterung nicht an die Vorgaben hielt und dadurch schlussendlich nur auf dem 6. Platz landete, obwohl er in der Vorrunde noch den 1. Platz erreicht hatte.

Wirkbereich / Motivation

Wirkform

Bei seinem High-Schoolabschluss wurde er mit Preisen für seine Leistungen in Bildender Kunst, Sport und Schauspiel geehrt. Diese Stärken zeigen uns einerseits wieder die Kraftausrichtungen, aber auch die besetzten Häuser.

Sport sehen wir eher in den Eckhäusern, bildende Kunst als Repräsentant für das Bleibende wie auch die dem 5. Haus zugehörige Schauspielerei sehen wir in den am zweitstärksten besetzten Folgehäusern.

Als Examensgeschenk durfte er einem Autorennen beiwohnen, was ihn dermassen faszinierte, dass er sich zeitlebens für Autorennen interessierte und später selber an Autorennen teilnahm. Diese Faszination zeigt sich sehr stark in seinen Eckhäusern und in seiner kardinalen Überbetonung.

Nach dem Highschoolabschluss kehrte James zu seinem Vater zurück. Dieser kaufte ihm sein erstes Auto. James begann auf Veranlassung seines Vaters Rechtswissenschaften zu studieren, was –wieder der passiven Grundausrichtung entspricht. Neben dem Jurastudium widmete er sich aber gleichzeitig Kursen für Theatergeschichte, Schauspiel und der Stimmbildung. Diese Vielschichtigkeit finden wir in seinen Eckhäusern, seiner kardinalen Ausrichtung, aber auch in seinen Leistungsdreiecken wieder.

Er lernte viele Gleichgesinnte kennen, die ihm bei seinem Berufswunsch weiterhalfen. Seine Dickköpfigkeit und seine überhöhten Zielansprüche aber liessen es nicht zu, auf seine Schauspiellehrerin zu hören, und er wechselte auf die University of California, von welcher er sich ein besseres Schauspielstudium versprach. Wegen seines Vaters besuchte er zwar weiterhin Jurafächer, was seiner passiven Seite entspricht. Seine Wasserbetonung machte es ihm schwer, seinen Vater zu enttäuschen. Dennoch kam es schliesslich aus demselben Grund zum Bruch mit seinem Vater. Wohl wieder wegen seiner starken Wasserbetonung und seinem emotionalen Hang zum Vater blieb er dem Jurastudium zuerst trotzdem treu und verfolgte die Theaterwissenschaft nur als Nebenfach. Schliesslich brach er das trockene Studium an der University of California ganz ab und widmete sich vollend der Unterhaltungsbranche. Hier sehen wir das starke Wasserelement, was ihn emotional handeln lässt.

Mit diversen Jobs in der Filmbranche und kleine Nebenrollen hielt er sich über Wasser. Schliesslich gelang ihm die Aufnahme zum Actors-Studio, welches er selber als beste Schule für das Theater bezeichnete. Sein starkes Wasserelement und seine kardinale Überbetonung machten es ihm aber auch hier wieder schwer, zu bestehen.

Zielgerichtet, wie seine Eckhausbetonung es nun mal von ihm verlangt, verliess ihn das Interesse am Actors-Studio aber bald, als er auch hier nicht seinen grossen Durchbruch erlangen konnte. Mit seiner Zielstrebigkeit konnte er es sich gar nicht leisten, unnütze Zeit mit nichtsbringenden Angeboten und Kursen zu verplempern. Alles, was er tat, sollte ohne

Umwege und geradlinig zu seinem Ziel, dem schauspielerischen Durchbruch, bringen. Geduld war ihm fremd und er verlor schnell das Interesse, wenn das Ziel nicht näher rückte.

Auf Umwegen landete er wieder in New York, wo ihm die Chance für einen Broadway-Theaterauftritt geboten wurde. Dies brachte ihm derart gute Kritik ein, dass er bald in verschiedenen Fernsehfilmen auftreten konnte. Nach einem weiteren Zwist bei einem erneuten Broadway-Engagement (Der Immoralist), der wiederum Deans hitzköpfiger, unüberlegter und emotional überladener Art entsprang und seine kardinale Wirkform mit wasserbetonten Emotionen zeigt, bekam er die Hauptrolle im Film „Jenseits von Eden“. Den Rest der Karriere kennt man.

Persönlichkeits-Akzente

Lebensausdruck: Sonne im Wassermann im 5. Haus

Seinen Lebensausdruck findet James Dean auf der Bühne. Im 5. Haus geboren ist sein Wunsch nach Schauspielerei und Bühnendarstellung perfekt platziert. Er sucht sich zeit seines Lebens Gleichgesinnte, nämlich auch Schauspieler, Schauspiellehrer oder Musikkünstler, die ihm in seinem Lebensziel näher brachten. Typisch wassermännisch fällt er in diesen Gruppen von Gleichgesinnten, sei es in der Schule, im Theaterunterricht oder bei den Dreharbeiten immer wieder als speziell gesinnter Aussenseiter auf.

Fühlen: Mond im Skorpion im 2. Haus

Deans Gefühlswelt gründet tief. Einschneidende Lebenserfahrungen wie z.B. der frühe Tod der Mutter setzen ihm bis tief in die Psyche hinein zu. Der Mond als mütterliche Geborgenheit, kommt im Skorpion mit dem Tod in Berührung d.h. die Mutter stirbt ja auch tatsächlich in jungen Jahren. Macht und Ohnmacht erlebt James Dean oft in seinem Leben, sei es mit seinem Vater, dem er es recht machen will und der ihn nicht versteht, sei es mit Lehrern oder Regisseuren, mit denen er nicht zurecht kommt.

Verstand: Merkur im Steinbock im 4. Haus

James Dean ist weit vernünftiger, als man denken mag. Es hat sich später herausgestellt, dass er seinen Tod nicht mit schnellem Autorasen selber verursacht hat, sondern dass ihm tatsächlich das entgegenkommende Fahrzeug den Weg abgeschnitten hat. Auch hat er kurz vor seinem Tod noch ausgesagt, wie riskant Rasen sei und dass er, seit er selber Autorennen fahre, sich im Strassenverkehr äusserst vernünftig verhalte.

Sinnlichkeit: Venus im Steinbock im 3. Haus

Sinnlichkeit findet James Dean in der Abwechslung. Abwechslung und Bewegung ist für ihn Genuss, was man in seinen immer wieder neu angestrebten Tätigkeiten erkennt. Mit der Venus im Steinbock setzt James Dean auf Traditionelle Werte und gute Qualität. James Dean ist nicht als Frauenheld bekannt. Er hat sich Frauen gegenüber eher vorsichtig und verschlossen gegeben, was dem Steinbock entspricht.

Durchsetzung: Mars im Löwen im 10. Haus

Sich theatralisch durchzusetzen liegt James Dean im Blut. Nicht umsonst hat er sich der Schauspielerei verschrieben. Auf dramatische Weise weiss er sich durchzusetzen, um seine Ziele zu erreichen.

Ausdehnung: Jupiter im Krebs im 10. Haus

Expansion und das Streben nach Erweiterung haben bei James Dean viel mit dem emotionalen Bereich zu tun. Er sucht sein Glück im Mütterlichen. Daher kommt vermutlich auch seine sehr innige Beziehung zur Schauspielerin Liz Taylor. Jupiter als Leitplanet am MC bewirkt, dass Weiterkommen, Lernen und Expansion Lebensthemen von James Dean werden.

Streben: Saturn im Steinbock im 4. Haus

Saturn im Steinbock trägt dazu bei, dass James Dean seinen Weg hartnäckig und konzentriert verfolgt. Nichts bringt ihn wirklich von seinen Berufszielen ab. Selbstdisziplin und Pflichterfüllung begleiten ihn. Wenn er seinen Weg wechselt, dann nur, um noch geradliniger und ohne verschnörkelte Umwege klar zum Ziel zu kommen. Die negativen Seiten Saturns sowie Geduld und Durchhaltewille dagegen zeigen sich für James Dean im 4. Haus, im Haus von Familie, Herkunft und Tradition. Hier zeigt sich dunkle, schwere Seite Saturns, so auch der Tod der Mutter.

Verteidigung: Chiron im Stier im 8. Haus

Verteidigung ist für James Dean hauptsächlich ein Thema im Bereich Macht/Ohnmacht, fremde Mächte. Immer wieder kommt er mit staatlichen Mächten (Schule, Universität) wie auch als Kind mit einer fremden Macht in Form einer Pflegefamilie in Berührung. Er begegnet diesen Situationen grundsätzlich mit Geduld und Ausdauer.

Eigenständigkeit: Uranus im Widder im 7. Haus

Eigenständigkeit ist die Form, mit welcher James Dean sein Leben lebt. Er geht eigenständig seinen eigenen, unkonventionellen Weg. Vor allem im Themenbereich Beziehung/Partnerschaft ist James Dean sehr auf sich selbst gestellt und handelt eigenständig. Es sind keine nennenswerten partnerschaftlichen Beziehungen seinerseits bekannt.

Grenzauflösung: Neptun in der Jungfrau im 11. Haus

Grenzen auflösen, sich Träumen und Illusionen hingeben, muss bei James Dean einen Nutzen bringen. Dies passt wieder gut in sein Thema, dem Traum der Schauspielerei, was ihm wieder beruflichen und finanziellen Nutzen beschern soll. Im 11. Haus lebt er dies im Beisein von Gleichgesinnten aus, was wiederum darin zu finden ist, dass er sich hauptsächlich in Künstler- und Schauspielerkreisen bewegt.

Umgestaltung: Pluto im Krebs im 10. Haus

Pluto im Krebs zeigt wieder die Macht- und Ohnmachtgefühle, die James Dean von Kind an im familiären erlebt hat. Pluto personifiziert den Tod der Mutter. James Dean sucht Zeit seines Lebens nach familiärer Geborgenheit und stösst mit dem Saturn im Steinbock in der Opposition immer wieder auf Grenzen. Im 10. Haus zeigt Pluto die schweren Lebenskrisen, die James Dean beim Aufbau seiner Selbstständigkeit und seiner Karriere begleitet haben.

Harmonisieren: Transpluto im Krebs im 10. Haus

James Dean ist Harmonie im familiären und freundschaftlichen Umfeld sehr wichtig. Trotz seines Eigensinns und seiner Dickköpfigkeit ist er ein ruhiger, zurückhaltender Mensch. Mit Transpluto im 10. Haus lässt sich erkennen, dass sich James Dean zu Themen wie Kunst und Ästhetik, aber auch zur Suche nach der idealen Partnerschaft berufen fühlt. Zeichnen, Malen, Tanz und Musik sind schon als Kind Hobbys von ihm. Die Suche nach der idealen Partnerschaft bleibt ein Berufungsthema für ihn, das er, soviel wir wissen, nicht erfüllen kann. Bekannt ist die nahe Beziehung zur Schauspielerin Liz Taylor, die wohl seiner harmonischen Idealvorstellung nahe kommt und wenig sexuell motiviert gewesen sein dürfte.

Themenliste

- Saturn/Pluto
- Macht und Kontrolle

Den Konflikt zwischen Eigenständigkeit und Ausgeliefertsein trifft man bei James Dean in seinem Lebenslauf immer wieder an. Schon als Kind ist er in der Gestaltung seiner Schul- und Freizeit äusserst eigenständig, fühlt sich dem Schicksal der verlorenen Mutter und dem Leben in einer Fremdfamilie dennoch ausgeliefert.

Immer wieder erkennt man seine grosse Suche nach Eigenständigkeit. Sein sturer Eigensinn hilft ihm einerseits, seinen Traum von der Schauspielerei zu verfolgen, andererseits ist er den äusseren Umständen wie Druck in der Schule, Vorgaben von Lehrern, Agenten sowie Theater- und Filmverantwortlichen ausgeliefert.

Sein Urerlebnis, das ihn prägt, sind tatsächlich harte Bedingungen, wie unter anderem das Grosswerden in Fremdfamilien. Der Verlust der Mutter ist mit der Saturn – Pluto – Opposition deutlich dargestellt.

Immer wieder ist der Wechsel zwischen unentwickelten und entwickelten Kräften zu sehen. James Dean gilt zeit seines Lebens als unzugänglich. Er widersetzt sich gegen Umgestaltung, in dem er aus Misserfolgen nicht versucht zu lernen, sondern sich in Flucht begibt. Dies geschieht zum Beispiel nach einem Auftritt für das Actors Studio, welcher ihm heftige Kritik einbrachte, die James Dean veranlasste, sich von jenem Engagement zurückzuziehen. Äusserst entwickelt ist dagegen seine Willensstärke und seine grosse Verwirklichungskraft. Mit eisernem Willen und Durchhaltevermögen gelingt es ihm, sich seinen Traum zu verwirklichen. Er hält sich nicht an die vorgegebenen Regeln beim Vorsprechen und überzeugt gerade deswegen mit seiner Ausdrucksstärke.

- Jupiter/Saturn
- Ideale und Wirklichkeit

Die zweite Opposition findet man zwischen den Idealvorstellungen und der harten Wirklichkeit im Leben von James Dean. Auch diese Konstellation ist in seinem Lebenslauf äusserst ausgereift. Die negativen Urerlebnisse Unverstandensein und keinen Beruf erlernen zu dürfen resp. in seinem Fall einen anderen Beruf erlernen zu müssen, findet man wieder im Familienthema mit Pflegeeltern und dem Vater, der ihn nicht versteht und in ihm einen zukünftigen Juristen sieht. Der Vater ist abwesend, geht auch für längere Zeit ins Militär und überlässt James Dean der Obhut von Verwandten. Bei denen hat er es zwar gut, fühlt sich aber dennoch verlassen. Später kommt es gar zum Bruch mit seinem Vater, weil er sich vom Jurastudium entfernt und sich lieber der Schauspielerei widmet.

Auch in dieser Themenverbindung laufen wieder unterentwickelte Kräfte neben entwickelten her. Einerseits ist James Dean sehr einsichtslos, wenn es darum geht, Kritik zu verkraften. Andererseits ist er ein grosser Autodiktakt, lernt selber diverse Instrumente spielen und ist schauspielerisch ein Naturtalent.

Er lebt die entwickelten Kräfte voll auf. Er beschränkt sich auf das Wesentliche, um seinen Träumen, der Schauspielerei, aber auch dem Autorennen näher zu kommen. Er geht seinen Weg mit Zuversicht und weiss seine Ideale zu verwirklichen. Sein Wachstum in der

Schauspielerei geht sicher und konsequent voran, bis es seinen Höhepunkt in den drei berühmten Filmen findet.

- Mond/Pluto
- Fühlen regenerieren und Gefühlstiefe

- Uranus/Transpluto
- Frei verbinden und Freiheit teilen

Diese Urkräfte sind gleich stark vorhanden. Den Konflikt zwischen dem Geborgenheitswunsch des Mondes und den Störeinflüssen von Pluto erkennt man wieder in seiner Kindheit mit dem Verlust der Mutter, dem abwesenden Vater und dem Leben in Fremdfamilien. Im Erwachsenenalter lässt sich eine Art Mutterkomplex erkennen, in dem er sich hauptsächlich mit mütterlichen Frauen abgibt und offenbar Probleme im Ausleben der Sexualität hat (näheres nicht bekannt).

Den Uranus – Transpluto – Konflikt zwischen Anpassung und Freiheitlichkeit ist unter anderem erkennbar, wie er sich über eine lange Zeit hinweg mühselig dem Wunsch des Vaters nachkommend dem Jurastudium hingibt und sich gleichzeitig die Freiheit nimmt, eine Schauspielerausbildung zu machen. Schon in der Schule ist er ein angepasster, unauffälliger Schüler, der in der Freizeit seinen eigenen, eigenwilligen Beschäftigungen wie Radiohören und Musik, was für Uranus spricht, nachgeht. Später lebt er seinen Freiheitswillen im Autofahren aus.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass immer wieder dieselben Bereiche thematisiert werden, welche freiheitlich angehauchte Idealvorstellungen auf angepasstes Ausgeliefertsein prallen lassen.

Susanne Gruber
Juni/Juli 2008

Quellen:

- Wikipedia